

# LLA aktuell

Mitteilungen des Absolventenvereins der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Lienz

Jahrgang 17

Bericht der Direktion

Facharbeiterbriefverleihung

Projekt Gestaltung Schulgelände Müllerhof

Ausgabe 2/15



# Rückschau auf ein erfolgreiches Schuljahr



## Schule gestaltet – bewegt – verbindet

70 Schüler und Schülerinnen der Fachschulen für Landwirtschaft und Betriebs- und Haus-

management haben ihre dreijährige Ausbildung an unserer Schule abgeschlossen. Am 03. Juli konnten wir im festlichen Rahmen die Facharbeiterbriefe an unsere AbsolventenInnen überreichen. Wir gratulieren zu den erbrachten Leistungen und wünschen für die Zukunft alles Gute und recht viel Erfolg.



Interesse schon bei den Kleinsten wecken...

Eine wichtige Rolle in der Schule ist, dass Jugendliche ihre Stärken erkennen und sie nutzen lernen. Durch schulische Begleitung und Förderung sollen schrittweise Kompetenzen sicher erlernt werden. Dadurch werden Jugendliche befähigt, beruflich in den nächsten Jahren auch ohne dem helfenden Geländer der Schule erfolgreich zu sein.

Schule wird von Jugendlichen vielfach mit Wissensvermittlung und Lernen verbunden. Das trifft auch auf unsere Schule zu. Nur ist in unserem Bildungsprogramm der ergänzende, vielfältige praktische Unterricht eine ganz wesentliche Säule.

Diese Kombination von Theorie und Praxis führt wieder zu mehr Freude am Lernen.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Produktverarbeitung und die Vermarktung zu verstärken. Was Schüler und Schülerinnen in der Lage sind zu leisten, haben sie eindrucksvoll bei einzelnen Projekten gezeigt. Der erstmalige Auftritt beim Lienzener Stadtmarkt war ein voller Erfolg.

Die erlernten Kompetenzen in der Milchverarbeitung wurden bei der Kärntner Joghurt-, Käse- und Butterprämierung mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet.

Im Prozess „Vordenken für Osttirol“ wird für die Landwirtschaft im Bezirk eine höhere Wertschöpfung gefordert. In unserer Ausbildung können

wir dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Die Kombination von Schule und Schülerheim bietet uns in der Persönlichkeitsbildung, in der Stärkung der Schlüsselqualifikationen eine zusätzliche Chance.

Für viele Absolventen und

Absolventinnen ist unser Schuldorf zur zweiten Heimat geworden. Hier haben sie gewohnt, sich Wissen und Fähigkeiten angeeignet, gemeinsam Freizeit verbracht und Freundschaften gewonnen, was verbindet.

Ein sehr bewegtes Schuljahr mit einer großen Vielfalt an Aufgaben und Herausforderungen erforderte einen enormen Einsatz für unser Mitarbeiterteam.

Dafür möchte ich mich bei allen Lehrkräften und Bediensteten recht herzlich bedanken.

Dir. Alfred Hanser

## „Europaregion Tirol“ Gesamttiroler Direktorenkonferenz in Landeck

Landeshauptmann Günther Platter meinte bei dem Treffen der Landeshauptleute von Tirol, Südtirol und Trentino in Osttirol: „Wir müssen die Europaregion Tirol unbedingt bekannter sowie erlebbarer machen und noch näher an die Menschen rücken, damit die Leute erfahren, was wir eigentlich alles abwickeln.“

1984 wurde im Geiste der bestehenden kulturellen Landeseinheit und der Verbundenheit über staatliche Grenzen hinweg der „Ring Landwirtschaftlicher Lehranstalten Tirols und Südtirols“ gegründet. Hauptziele waren damals, die Beziehungen zwischen den Schulen - der DirektorenInnen, Lehrkräfte, AbsolventenInnen, der Schüler und Schülerinnen - zu fördern. 1998 wurde die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino gegründet.

Die Bezeichnung Europaregion leitet sich von der Konvention des Europarates über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Regionen Europas ab. Ein wesentliches Ziel in der Europaregion Tirol ist auch die Zusammenarbeit im Bereich der Bildung. So entspricht die grenzüberschreitende Kooperation zwischen dem land- und hauswirtschaftlichen Schulwesen der Landesteile auch dem Geist eines offenen Europas.

Alljährlich finden abwechselnd an den Schulstandorten Tirols, Südtirols und San Michele (Trentino) die gemeinsamen Direktorenkonferenzen statt.

Dabei geht es um die Vorbereitung länderübergreifender Aktivitäten, wie Schüleraustauschprogramme, Lehrerfortbildung, Praktika, Kulturtage, Wintersporttage, Fachwettbewerbe und Mobilitätswoche. Wichtig sind auch der Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Information zur Schulentwicklung. Zwei Höhepunkte dieser Kooperation in der Europaregion waren zum einen der gemeinsame Wintersporttag im Jänner dieses Jahres in Lienz, wo 250 SchülerInnen und Lehrkräfte sich dem sportlichen Wettkampf stellten.

Zum anderen neu war die Mobilitätswoche im Mai, wo 330 Schüler und Schülerinnen der 2. Klassen erstmals länderübergreifend ihre Schulorte wechselten, um interessante Bildungsangebote in anderen Regionen zu nutzen.

Anfang Mai trafen sich die Abteilungsleiter, die Fachinspektoren, die DirektorenInnen und die Fachvorstände der land- und hauswirtschaftlichen Fachschulen der Europaregion in Landeck, wo Dir. Heinz Kofler Gastgeber war.



FI Dr. Stephan Prantauer, FI Ing. Christina Röck – Landw. Schulwesen, Dr. Paul Mair – Abteilungsdirektor Bozen, Direktoren(Innen) und Fachvorstände der Fachschulen Landwirtschaft u. Fachschulen für ländl. Betriebs- u. Haushaltsmanagement Nord- und Osttirol, Südtirol und San Michele-Trentino

LLA Lienz holt

# Goldmedaillen

## Erlernte Kompetenzen wurden prämiert LLA Lienz holt Gold, Silber und Bronze

Beste Milchqualität wird in der LLA Lienz verarbeitet und von Schülern mit Know-How verfeinert.

Im Rahmen der 7. Kärntner Joghurt-, Käse- und Butterprämierung erzielten die Schülerinnen und Schüler mit den Lehrerinnen Barbara Suntinger, Margit Steiner und Petra Fercher insgesamt sieben Medaillen.



Florian Kollnig u. Sonja Zojer sind stolz über diese Auszeichnungen

Das cremig, milde Naturjoghurt aus Kuhmilch überzeugte mit seiner fein säuerlichen Geschmacksnuance den Gaumen der Jury und erzielte mit voller Punkteanzahl Gold. Im Zehn-

telkrimi der Punkte verpassten der Weichkäse in Öl, der Weichkäse aus Kuh/Ziege in Öl, die Topfenpralinen im Speckmantel, der Bärlauchaufstrich und der Topfenzauber Apfel knapp Gold und erhielten die ausgezeichneten Silberplatzierungen.

Der weiße Lauser bereichert seit heurigem Schuljahr die Produktpalette

der LLA. In der Kategorie „Weichkäse mit Edelschimmel“ wurde dieser mit Bronze prämiert. Für uns als Schule ist es wichtig, unseren Schülerinnen und Schülern Spezialisierungsbereiche und Marktischen aufzuzeigen, denn die Schüler von Heute sind die Produzenten der bäuerlichen Produkte von Morgen.

Petra Fercher



v.l.n.r.: ÖK Ing. Johann Mößler, Petra Fercher, Barbara Suntinger, Margit Steiner, DV-Obmann Anton Heritzer mit Florian Kollnig und Sonja Zojer

## Kultur an der LLA Lienz - junge Talente in Aktion Ein Abend voller Kreativität und Phantasie ...

... so präsentierten sich Schüler und Schülerinnen beim alljährlich stattfindenden Kulturabend an der LLA Lienz. Peter Außerlechner - Kapellmeister, Andrea Köck-Sint - Chorleiterin und Petra Fercher - Theatergruppe bewiesen auch heuer wieder, welche Talente in unseren jungen Leuten schlummern. Ob modern und zeitgemäß, wie bei der Musik oder traditionell und humorvoll auf der Bühne, die Mädchen und Burschen aller Jahrgänge zeigten wieder, was sie drauf hatten.

Neben den „atemlosen Tenören“ hörten wir heuer erstmals einen LLA Song, eigens kreiert für diesen Kulturabend und der Chor fand Unterstützung von den jungen Männern bei dem poppigen Song „Einmal um die ganze Welt“.

Auch dafür steht die LLA – neben dem reichlich fachlichen und praktischen Unterricht fin-



den die Lehrer und Lehrerinnen Zeit, die musischen und kreativen Talente zu erkennen und nicht selten zeigen Schülerinnen und Schüler Eigeninitiative und überraschen mit guten Beiträgen.

Margit Ortner



Alle sind im Einsatz bei dem Stück „Der Subventionsbauer“



Die Schülermusikkapelle mit Kapellmeister FL Peter Außerlechner

## Naturschutz in der landw. Praxis

Das Projektteam „Naturschutz“ befasste sich mit der praktischen Anwendung von Verfahren laut Naturschutzgesetz in der Landwirtschaft.

Dazu zählten etwa der Schutz und die Erhaltung von Hecken und Lesesteinmauern im Zuge einer Baulandausweisung eines Osttiroler Landwirtes.

Geplant war auch die konkrete Sanierung einer Trockensteinmauer im Mölltal, die jedoch witterungsbedingt ausfiel.

Für die heimische Jägerschaft und für die Sportschützen steht ein hochmoderner, 300 Meter langer Schießtunnel, der in den neuen Uferdamm eingebaut wurde, zur Verfügung.

Nächste Station war das Nationalparkzentrum Mallnitz, wo auf die heimische Tierwelt und die biologischen Lebensgrundlagen eingegangen wurde.

„Mich beeindruckte, dass sich in einer Handvoll Humus mehr Lebewesen befinden als Men-



Im „Schießkino“ stellten die Besucher selbst ihr Können unter Beweis

Als Ersatzprogramm wurde in Großkirchheim die neue Freizeitanlage besichtigt. Bürgermeister Suntinger nahm sich Zeit, die elf Schüler und Schülerinnen vor Ort zu begrüßen, wo im Zuge der Umsetzung eines zeitgemäßen, naturnahen Hochwasserschutzprojektes, mit Aufweitung der Möll, ein Naherholungsgebiet mit Sportanlagen, Kletterturm und Naturbadeteich entstand.

schen auf der Erde“, erzählte ein Schüler sichtlich begeistert. Als Resümee der gesamten Projektwoche sollte den Schülern und Schülerinnen aus Nord- und Südtirol vermittelt werden, dass Naturschutz und Landwirtschaft keinen Gegensatz darstellen, sondern eine sich gegenseitig fruchtende Verbindung bilden!

Gerald Altenweisl



Ein besonderes Highlight stellte das Sezieren eines Kuhauges dar

# LLA Klimaprojekt

## Eingrünung Schulgelände Ost



Schüler beim Aushub einer Baumgrube

Im Zuge des Praxisunterrichtes Obstbau- und Grünraumpflege wurde die Neugestaltung des östlichen Areals der LLA bearbeitet. Nach einer Bestandsaufnahme sammelten die Schüler und Schülerinnen Ideen und

stellten diese in einer Planskizze dar. Wildsträucherhecke, Bienenwiese und Kirschenreihe wurden dann in den Praxis-einheiten von den SchülerInnen ausgepflanzt.

Gerald Altenweisl

## Köpfchen benützen – Klima beschützen

26 Schüler der 2b FSL mit ihrem Klassenvorstand Thomas Sint beteiligten sich in diesem Schuljahr in dem vom Regionalmanagement Osttirol koordinierten Projekt „Köpfchen benützen – Klima beschützen“.

sengras) konnten die Schüler Erfahrungen mit der Praxis machen und direkt von den Bauern erfahren, wie es ihnen mit der Erzeugung von Alternativenergien geht.



Christopher Letter beim Messen des Stromverbrauches

Mehrere Referenten und Referentinnen, (z.B. Anna Brugger von der Klimaschule, Brigitte Tassenbacher, Ingenieurbüro) erarbeiteten mit den Schülern Konzepte für einen sparsamen Energieeinsatz. In den gewählten Themenschwerpunkten beschäftigten sich die Schüler mit Strom, Treibstoff und Wärme. Bei den Exkursionen nach Südtirol (große Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Gebäuden) und nach Salzburg (Erzeugung von Biogas aus Wie-

Für die Abschlussveranstaltung aller vier teilnehmenden Klimaschulen bot der Mehrzwecksaal der LLA perfekte Voraussetzungen.

Martin Kaufmann, Christopher Letter, Matthias Oberguggenberger, Josef Oberthaler und Hermann Salcher stellten mit einer Powerpointpräsentation den 140 Besuchern dieses Projekt vor.

Die Volksschule Ainet hatte eigens für dieses Projekt Lieder einstudiert, die SWS Osttirol mit viel Eifer ein Theaterstück vorbereitet und zwei Schüler der HTL Lienz stellten ihre Arbeiten zum Thema „Hanf kann mehr“ vor. Rene Schader, RMO, initiierte das Projekt, unterstützte die Schulen, „trieb“ das notwendige Geld auf und führte mit viel Geschick durch die Abschlussveranstaltung.

Thomas Sint

# Schwerpunkt Metall

In der Spezialpraxiswoche fertigten Schüler der beiden Abschlussklassen im Fachbereich Metallverarbeitung ein selbstgewähltes Werkstück für ihren landwirtschaftlichen Betrieb an.

Unter der fachkundigen Anleitung von Michael Putzhuber konnten die jungen Landwirte ihre Ideen für ihre Geräte einbringen, planen und verwirklichen. So wurden an diesen vier Arbeitstagen Anhängervor-



Lukas Fuetsch, Alexander Bacher und Stefan Oberguggenberger mit den fertigen Siloballen-transportgabeln



Martin Lusser, Reinhard Stöffler und Jakob Fresser präsentieren stolz ihre Wieseneggen

richtungen, eine Heckboardwand, ein Heckgewicht, ein Heckgewicht, Heuschieber, eine Leichtgutschaufel, eine Siloboardwand sowie eine Wiesenwalze angefertigt. Diese Spezialpraxis ist eine hervorragende Vorbereitung auf die praktische Facharbeiterprüfung.

Margit Ortner

## Abschlussexcursion der 3 FSL

Der erste Programmpunkt der diesjährigen Abschlussfahrt der dritten Jahrgänge der Fachschule für Landwirtschaft führte uns in das Stammwerk von MAN Truck & Bus, das vor nicht einmal 60 Jahren gegründet wurde und neben der hochmodernen Produktion vom kompletten LKW der schweren Baureihe mit 18 bis 41 Tonnen auch Komponenten wie Fahrerhäuser, Achsen und Getriebe erzeugt. Am Nachmittag konnten wir uns Spaß und Entspannung in der Therme Erding holen, die mit einer Fläche von 14,5 Hektar das größte Thermalbad Europas ist und täglich von mehr als 4000 Personen besucht wird. Highlights waren das neue Wellenbad und die 26 Rutschen.

Am nächsten Vormittag erlebten wir eine beeindruckende Führung durch die Privat-Brauerei von Werner Brombach in Erding bei München, wo das berühm-

te Erdinger Weißbier nicht in moderner Tankgärung reift, sondern im riesigen Hochlager in den Flaschen. Im Anschluss an die Führung wurden die Gäste zu einer zünftigen bayerischen Brotzeit geladen, mit Weißwürsten, süßem Senf und Brezen zum Sattessen.



Spaß und Entspannung gönnten sich die dritten Klassen mit ihren KV's in der Therme Erding

## Lehrlingswettbewerb

### Vergoldetes Tischlerhandwerk

Beim diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb der Tischler erzielten die Tiroler Tischlerlehrlinge im zweiten Lehrjahr, im vierten Lehrjahr und beim Teamwettbewerb die Goldmedaille.

Der schon mehrfach ausgezeichnete Lehrbetrieb Friedrich Wieser aus Strassen freut sich ganz besonders mit unserem Absolventen Mathias Auer. Die Aufgabenstellung war, einen offenen gezinkten Zirbenkorpus

mit geschlitzter Rahmentür in vier Stunden zu fertigen. Aufgrund der perfekt ausgeführten Konstruktionen, der Maßgenauigkeit und Oberflächenbeschaffenheit konnte Mathias für Tirol die Goldmedaille mit nach Hause nehmen.

Der Absolventenverein gratuliert dem Team Tirol recht herzlich

Anton Holzer



Mathias Auer beim Fertigen des Zirbenkorpus

Den Abschluss bildete der Besuch der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Grub/ Poing.

In den verschiedenen Arbeitsschwerpunkten werden hier wesentliche Zukunftsthemen, wie etwa Grünlandbewirtschaftung,

Tier-Wohl oder Berglandwirtschaft auch in verschiedenen Versuchen umfassend und mit nötigem fachwissenschaftlichem Tiefgang bearbeitet.

Karin Ebner

# Abschlussexkursionen

## Abschlussexkursion der 2b FSL

Die 26 Schüler der Klasse 2b FSL waren im Rahmen der Abschlussexkursion bei den Schülertagen im Steyr-Werk zu Gast. Ausführlich wurde die Traktorproduktion vorgestellt. Ein Highlight war, dass alle Schüler mit den Traktoren auf dem Acker fahren durften. Mit etwas Glück gelange es uns sogar, beim Wettbewerb den 1. Preis zu bekommen.

Am 2. Tag stand nach der Übernachtung in Linz die Betriebsbesichtigung bei der Fa. KTM auf dem Programm. Die Firma befindet sich derzeit wirtschaftlich in einer guten Position und die fanatischen 2-Radfahrer un-

ter den Schülern kamen voll auf ihre Rechnung. Außerhalb von Salzburg besichtigten wir im Rahmen unseres Projektes „Köpfchen benutzen – Klimabschützen“ eine Biogasanlagen, die mit Gras „gefüttert“ wird. Das Gas kann in das Salzburger Erdgasnetz eingespeist werden und wird auch zur Wärme- und Stromerzeugung genutzt. Im Hanger7 fand die Exkursion den Abschluss – wohl auch mit dem Ziel, die Werke des Osttiroler Künstlers Jos Pirkner zu bewundern.

Thomas Sint



Die 2b FSL freut sich auf die Probefahrten mit den Steyr Traktoren

## Abschlussexkursion der 1b FSL

Die Abschlussexkursion der 1b FSL führte diesmal im Juni nach Kärnten. Bei den Programmpunkten wurde

auf ausgesuchte innovative Betriebe Wert gelegt. Unter anderem besuchten wir am Längsee die Buschenschänke Brunnerhof, die sich durch die Haltung, Verarbeitung und Vermarktung von Weidegänsen einen Namen gemacht hat und am Weissensee den Fischereibetrieb Mag. Martin Müller.



Aussichtspunkt bei der Kölnbreinsperre

Isabella Pohn

## Abschlussexkursion der 1a FSL



Ein interessantes Programm bot die Abschlussexkursion der 1a FSL. Zuerst ging es zu den BMW-Werken, wo wir uns vor der Führung selber ein Bild machen konnten. Wir wurden durch das gesamte Werk geführt und beobachteten dabei das computergesteuerte Zusammenbauen der einzelnen Teile und das Lackieren. Außer der Marke BMW gibt es auch noch die Automarken MINI und Rolls Royce.

Das nächste Highlight war die Allianz Arena, die wohl jeder schon gesehen hat, der nach München kommt. In diesem riesigen Areal haben bis zu 70.000 Menschen Platz und es wird auch für Konzertveranstaltungen genutzt.

Am Abend checkten wir im Hotel International ein, wo wir

unsere Zimmer bezogen. Als Abschluss für den ersten Tag genossen wir noch auf dem Olympiaturm die Aussicht über München und Umgebung. Nach dem Frühstück des zweiten Tages fuhren wir mit unseren Begleitern, KV Peter Außerlechner und FL Andreas Blaßnig in das Deutsche Museum. Das war wirklich sehr interessant und jeder von uns fand seine Lieblingsabteilung. Als krassen Gegensatz besuchten wir nach dem Mittagessen das KZ Dachau. Obwohl es ein schockierender Platz ist, haben wir nicht viel gesehen, weil es die Baracken von früher nicht mehr gibt. Abends kamen wir wieder gut gelaunt in der LLA an.

FSL 1a



Interessante Schaustücke im Deutschen Museum in München

# Bezirksrinderschau

## LLA Lienz – Erfolgreicher Teilnehmer bei der Bezirksrinderschau 2015

Großer Tatendrang unserer Schülerinnen und Schüler, gepaart mit konsequenter Zuchtarbeit im Rinderstall brachten tolle Erfolge. Im April fand in der RGO Are-

nicht einfach, unter dem Motto „das beste Gesamtpaket“, eine Entscheidung zu fällen. So auch bei der Ermittlung der Gesamtsiegerin bei den Fleckvieh-Jungkühen. Die Topqualität, der von der LLA ausgestellten Jungkuh Emma, eine Raul-Tochter, überzeugte Preisrichter Reinhard Pfleger und freute den Züchter



*Voführer: Manuel Mariacher, Clemens Prast, Julian Entstrasser, Mathias Lublasser; Fahenschwinger: Florian Kollnig, Markus Hanser, Daniel Steidl, Lukas Fuetsch  
Tänzer/Innen: Manuel Walder – Moosmann, Patrik Lumaßberger, Manuel Kubin, David Mietschnig, Manuela Lusser, Celine Oberbichler, Tanja Bacher, Hèlena Hofmann  
Musiker: Jakob Fresser, Martin Albrecht, Johannes Maier  
Leitung: Dipl. Ing. Wolfgang Baumgartner*

na in Lienz die Bezirksrinderschau statt. Zahlreiche Züchter und Züchterinnen aus dem Bezirk präsentierten ihre besten Tiere. Als Preisrichter tätig waren Ing. Reinhard Pfleger, Steier-

und Halter, unseren Mitarbeiter Ing. Thomas Mußhauser. Die Vorzüge im Exterieur



*Thomas Mußhauser mit Gesamtsiegerin Emma bei den Jungkühen*

mark und Ing. Thomas Edenhäuser, Salzburg. Als Assistent fungierte Christian Presslaber, ebenfalls Salzburg. Bei 160 ausgestellten Tieren war es

Gesamtsieger war der Jungzüchter und Absolvent der LLA Lienz, Manuel Mariacher aus Virgen, äußerst erfolgreich. Er erzielte mit Unter-

stützung seines Vaters Bernhard drei Gruppen- und zwei Gesamtsiege. Jungzüchter sein heißt für junge Mädchen und Burschen, sich mit der Rinder- oder Schafzucht zu identifizieren. Sie treten mit viel praktischem Können und Engagement in der Öffentlichkeit auf. So gesehen waren unsere beiden Schülerinnen, die Zwillingsschwestern Stefanie und Claudia Waldner aus Matrei, mit ihrer professionellen Vorführleistung eine wahre Bereicherung.

Das erste Highlight des Tages war der vierte Osttiroler Bambini-Cup, wo bereits die Kleinsten ihre Vorführkünste unter Beweis stellen konnten. Die Obfrau der österreichischen Jungzüchtervereinigung, Gerlinde Halbartschlagger aus Niederösterreich, hatte die ehrenvolle Aufgabe, die Vorführsieger zu küren. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war das Rahmenprogramm, gestaltet von einer Schüler- und Schülerinnen-gruppe der LLA Lienz. Unter der Leitung von Wolfgang Baumgartner studierten 19



*Stefanie Waldner mit Evita*

und einem exzellent aufgehängten lebendigen Euter waren dafür ausschlaggebend.

Bei der Ermittlung der weiteren

Gesamtsieger war der Jungzüchter und Absolvent der LLA Lienz, Manuel Mariacher aus Virgen, äußerst erfolgreich. Er erzielte mit Unter-

Schüler und Schülerinnen eine spektakuläre Show ein. Die Herausforderung an die Akteure, einerseits Tiere zu präsentieren und andererseits traditionelle Elemente, wie Fahenschwingen, Tanzen und Platteln gekonnt einzubauen, wurde von ihnen bestens gelöst. Der tosende Applaus war ihre Belohnung.

*Wolfgang Baumgartner*

## Schokofest

### Genießen & Helfen Schokonacht 2015

Den Menschen, die sich freiwillig im sozialen und pastoralen Teil engagieren, kann nicht genug Dank ausgesprochen werden.



So gab es auch heuer wieder ein tolles Programm, organisiert vom Bildungshaus Osttirol und der Caritas Tirol.



*Von oben sieht man besser*

Neben dem Vortrag von Caritasdirektor Georg Schärmer und der musikalischen Umrahmung durch den Singkreis AsslingVocal servierten die Schülerinnen der LLA Lienz mit ihrer Lehrerin Maria Leiter ein köstliches Schokoladefondue aus dreierlei Schokolade, mit frischen Früchten und Biskuit. Anschließend wurden noch alle Teilnehmer in das Cine X zum bezaubernden Film „Monsieur Claude und seine Töchter“ eingeladen.

*Margit Ortner*



*Barbara Pichler von der Caritas, beim Probieren der süßen Köstlichkeiten mit Schülerinnen der ersten Klassen*

## HauswirtschaftsAward

### HauswirtschaftsAward in Imst

„So schmeckt der Frühling!“ Unter diesem Motto fand am 20. Mai der 8. HauswirtschaftsAward statt, heuer an der LLA Imst.

Je drei Schülerinnen der zweiten Klasse aller Tiroler und Südtiroler Schulen des Landwirtschaftlichen Schulwesens präsentierten ihre Fach-, Sozial- und Personalkompetenzen. Mit Johanna Goller, Anna Rogl und Patricia Wibmer hatte die LLA Lienz drei hervorragende Vertreterinnen beim diesjährigen Wettbewerb, die in einem Zeitrahmen von rund sechs Stunden eine kompetenzorientierte Aufgabenstellung auszuarbeiten und der Fachjury zu präsentieren hatten.

Im zusammengelosten Dreier-Team – was Teamarbeit und Planungskompetenz voraussetzt – musste eine hauswirtschaftliche Aufgabenstellung bewältigt werden. Der Arbeitsauftrag umfasste unter anderem: Menü- und Getränkeauswahl zusammenstellen, Arbeitsablauf für die Küche planen, Service mit Tischgestaltung, Preisberechnung für das Menü, Zubereitung des Menüs und die Präsentation – zum Teil in englischer Sprache.

Mit diesem Wettbewerb gilt es nicht nur, sich tirolweit zu mes-

sen, sondern auch das Image der Hauswirtschaft zu verbessern, in dem die hauswirtschaftliche Profession und Bildung sichtbar gemacht wird. Alle geladenen Gäste aus der Wirtschaft, aus dem Schul- und



Anna Rogl übernahm in ihrem Team die Aufgabe der Tischdekoration

Sozialwesen waren vom Ergebnis der Kandidatinnen begeistert und bestätigten deren Handlungskompetenzen voll und ganz.

Johanna Goller erlangte mit ihrem Team den ersten Platz und wird im November 2015 beim Bundes-HauswirtschaftsAward in Kärnten die LLAs Tirol vertreten.

Anna Rogl und ihr Team schafften den dritten Platz und Patricia Wibmer den vierten Platz.

Hannelore Frank



Johanna Goller (4. v. li.) überzeugte mit ihrem Team und gewann den LandesAward, Anna Rogl (re) erreichte den dritten Platz

## Regional - Saisonal

### Aufgeblüht - ein festliches Bankett als Dankeschön an die Eltern

*Lasst uns dankbar sein gegenüber den Menschen, die uns glücklich machen. Sie sind lebenswerte Gärtner, die unsere Seele zum Blühen bringen.*

Marcel Proust

Eine Einladung zu einem festlichen Essen ist immer etwas Besonderes. Wenn Schülerinnen ihren Eltern damit ein persönliches Dankeschön sagen wollen, erst recht. Bereits im April organisierte die Schwerpunktgruppe BOE der Abschlussklassen ein Bankettessen im Rahmen des Unterrichts. Das Motto „aufgeblüht“ konnte wohl kaum trefflicher gewählt werden. Vom unsicheren, teils schüchternen Mädchen in der ersten Klasse sind so manche der 31 Schülerinnen zu einer selbstbewuss-

ten, offenen jungen Frau gewachsen und „aufgeblüht“. Die Eltern genossen einen gelungenen Abend mit einem 5-gängigen Festmenü und musikalischer Umrahmung und konnten sich von den erworbenen Kompetenzen ihrer Töchter überzeugen lassen. Von der Planung der Veranstaltung, der Gestaltung der Einladung, der Tischdekoration und dem Blumenschmuck bis hin zum Bereiten des Festessens und dem perfekten Bankettservice reichte die umfangreiche Arbeit, die von den Schülerinnen unter der Leitung von FL Sigrid Ortner in der Küche, FL Marianne Halaus im Service und FL Andrea Köck-Sint für die Dekoration ausgerichtet wurde.

Hannelore Frank



Die Küchencrew mit FL Sigrid Ortner



Professionelles Bankettservice

# Facharbeiter NEU

## Betriebs- und Haushaltsmanagement - Berufsausbildung im zweiten Bildungsweg startet im Herbst

Erstmals wird in Tirol eine Ausbildung zur Facharbeiterin Betriebs- und Haushaltsmanagerin im zweiten Bildungsweg im Ausmaß von 240 Unterrichtseinheiten ab Herbst 2015 angeboten. Verteilt über ein Jahr werden fachliche Inhalte zu den Modulen Haushaltsmanagement, Ernährung, Gesundheit und Garten gemeinsam erarbeitet. Lebensmittelkennzeichnung, effiziente Arbeitsorganisation durch Vorratshaltung, professionelle Organisation von Veranstaltungen oder auch kundenorientiertes Präsentieren von Produkten sind dabei nur einige Inhalte.

Besonders erwähnenswert ist an dieser neu konzipierten Ausbildung die Wahlmöglichkeit im Ausmaß von 2 Modulen (80 Unterrichtseinheiten). Dadurch können die LehrgangsteilnehmerInnen einige fachliche Inhalte spezifisch gemäß dem Interesse oder auch bäuerlichen Betrieb wählen. Ziel ist, durch zusätzlich erworbenes Wissen und Können eine höhere Wertschöpfung im bäuerlichen Betrieb zu erlangen, oder auch die eigene Lebensqualität zu erhöhen. Persönlichkeitsbildenden Inhalten wird ebenso Zeit in der Ausbildung gewidmet. Immerhin hat ein Familienbetrieb seine eigene Dynamik und Spielregeln. Ein gutes soziales Miteinander sowie eine wertschätzende Kommunikation sind wesentlicher Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Wirtschaften.

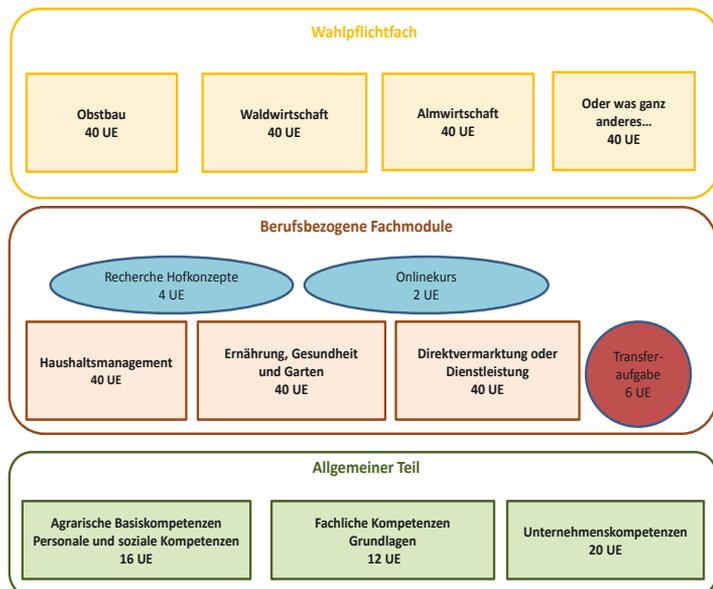
Agrarische Basiskompetenzen werden als Grundlage für die bäuerliche Lebensmittelproduktion mitbehandelt. Nachhaltigkeit darf kein Schlagwort mehr sein, sondern muss mit unserem Handeln verknüpft werden.

Unternehmerische Grundlagen sind in jeder Berufsausbildung ein wichtiger Aspekt, zudem ist Unternehmensführung in der Landwirtschaft eng mit Haushaltsführung gekoppelt. Den eigenen Blick auf anfallende Kosten und Ausgaben zu schärfen sowie ein einfaches Aufzeichnungssystem führen zu können, ist daher auch ein wichtiges Ziel der FacharbeiterInnenausbildung Betriebs- und Haushaltsmanagement.

DI Evelyn Darmann

GF Lehrlings- und Fachausbildungsstelle, LK Tirol

Genauere Infos findet man auf der Homepage [www.lla-lienz.tsn.at](http://www.lla-lienz.tsn.at)



## Abschlussexkursion 3 BHM

### Hamburg - das Tor zur Welt

Mit großer Vorfreude und Stolz begaben sich im April die Schülerinnen der 3 BHM auf ihre Abschlussreise nach Hamburg. Die Eindrücke des ersten Fluges noch kaum verarbeitet, ging es mit dem roten Doppeldeckerbus auf Stadtrundfahrt. Informativ und unterhaltsam lernten wir so rasch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hansestadt kennen.



Kunst am Hafen von Hamburg - Alina Sinn, Sandra Gomig, Stefanie Waldner, Anna Angermann, Claudia Waldner, Katharina Wolsegger

Unser nächstes Besichtigungsziel, die Miniatur Wunderwelten in der Speicherstadt, erreichten wir bereits mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Am darauffolgenden Tag eroberten wir den Hamburger Hafen, ausgehend von den Landungsbrücken und Elbtunnel, bei einer großen Hafenrundfahrt. Die überwältigende Aussicht vom Michl, wie das Wahrzeichen Hamburgs liebevoll genannt wird, weckte die Lust auf einen Stadtbummel.

Unvergesslich bleibt die farbenfrohe Aufführung des Musicals „König der Löwen“. Ebenso lieb der Tagesausflug in das Heide Park Resort, Norddeutschlands größter Freizeitpark mit über 40 Attraktionen, die Herzen höher und schneller schlagen.

Zum Ausklang der Reise stateten wir noch den prominenten Wachsfiguren im Panoptikum einen kurzen Besuch ab und genehmigten uns auf der Reeperbahn ein gemütliches Abendessen im Seefahrerambiente.

So imposant das Leben einer Großstadt auch sein mag, als wir in Salzburg zwischen den Bergen zur Landung aufsetzten, freuten sich doch alle wieder auf zu Hause.

Sigrid Ortner



Gemeinsames Foto im Heide Park mit den Klassenvorständinnen Sigrid Ortner und Margit Ortner

# Schulfoto LLA Lienz



**FSL 3a**  
 Vorne li.: Alexander Reiter, Daniel Gröfler, Fabian Wurzer, Markus Hanser, Manuel Mariacher  
 Mitte li.: KV Thomas Zwischenberger, Alexander Bacher, Florian Kollnig, Stefan Mair, Jakob Fresser, David Mietschnig, Stefan Oberguggenberger, Thomas Trojer, Fabian Zojer, Mario Mühlmann, Lukas Kollreider  
 Hinten li.: Martin Albrecht, Stefan Lusser, Lukas Mair, Simon Walder, Johannes Steininger, Manuel Walder-Moosmann, Christian Hauser, Thomas Jestl, Alexander Gratz, Michael Stadler



**FSL 3b**  
 Vorne li.: Lukas Fuetsch, Tobias Walder, Jakob Veider, Philipp Wolsegger, Manuel Kubin, Daniel Steidl

Hinten li.: Paulus Lugger, Andreas Ortner, Raffael Seiwald, Chrysanth Moser, KV Karin Ebner, Reinhard Stöffler, Raphael Senfter, Andreas Webhofer, Patrick Lumaßegger



**FSH 3a**  
Vorne li.: Anna Lena Ebner, Claudia Berger, KV Sigrid Ortner, Alina Sinn, Alexandra Zeiner, Corinna Waldner

Hinten li.: Elisa Fritsch, Nadja Ganner, Simone Kollnig, Theresa Oppeneiger, Brigitte Groder, Claudia Waldner, Katharina Wolsegger



**FSH 3b**  
Vorne li.: Sandra Gomig, Anna Angermann, Barbara Senfter, Anja Robnig, Katharina Weigand

Mitte li.: Magdalena Schett, Sonja Zojer, Marina Lusser, KV Margit Ortner, Daniela Wibmer, Judith Mietschnig, Johanna Schmid, Johanna Girstmair

Hinten li.: Agnes Reisenzein, Natalie Kriegl, Verena Annewanter, Carina Kratzer, Corinna Walder, Tanja Trojer, Stefanie Monitzer

## Überreichung der

## Facharbeiterbriefe

## Wir leben das Leben in wachsenden Ringen

Für 29 Schülerinnen der Fachschule für Betriebs- und Haushaltsmanagement und 37 Schüler der Fachschule für Landwirtschaft gab es Grund zu feiern. Sie absolvierten die dreijährige Facharbeiterprüfung und erhielten im Rahmen einer schönen Feier ihre Facharbeiterbriefe.

Für alle diese jungen Menschen beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt.

Der Großteil steigt in eine Lehre in den verschiedensten Berufen ein, einige haben sich entschlossen, doch noch drei Jahre die Schulbank zu drücken und auch für Nachwuchs in den sozialen Berufen ist gesorgt.

Die Schulgemeinschaft und der Absolventenverein gratuliert herzlich und wünschen viel Glück, Gesundheit und Erfolg für die Zukunft.

Margit Ortner

## Abschlussprüfung BHM

Neben den schriftlichen Abschlussarbeiten in Wirtschaftslehre und Rechnungswesen und Deutsch und Kommunikation müssen die Schülerinnen und Schüler während des dritten Schuljahres eine Facharbeit schreiben, diese bei der mündlichen Prüfung präsentieren und dazu Vertiefungsfragen beantworten. Zudem wird noch ein Fach aus der Allgemeinbildung geprüft.



Carina Kratzer bei der praktischen Prüfung

Einen wichtigen Teil stellt die Prüfung in den praktischen Fächern dar. Die Schüler der Fachrichtung Landwirtschaft wählen zwei Praxisfächer aus Holzverarbeitung,

Landtechnik, Waldwirtschaft, Metallverarbeitung, Fleischverarbeitung und Milchverarbeitung.



Die Projektpräsentation zum Thema „Milchverarbeitung auf den Gailtaler Almen“ meisterte Sonja Zojer mit Bravour

In der Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement können sich die Mädchen ebenfalls für Praxisfächer, wie Fleischverarbeitung und Milchverarbeitung, für Kochen und Vorratshaltung, Textilverarbeitung,

Haushaltsführung und Heimgestaltung, Servieren und Gartenbau entscheiden. Wie aus dieser Vielfalt und Praxisnähe ersichtlich, ist es verständlich, dass sich viele Firmen und Betriebe für unsere Schüler und Schülerinnen interessieren und sie gerne als Lehrlinge aufgenommen werden. Die Anrechenbarkeit in verschiedenen Berufen und die Möglichkeit der Lehre mit Matura stellen ebenso einen Anreiz für eine Lehre dar.



Abschlussklassen 3 FSL mit KV Thomas Zwischenberger, KV Karin Ebner, Bezirksbäurin Michaela Pitterl, LA Hermann Kuenz, Kammerobmann Konrad Kreuzer, FI Stephan Prantauer und Dir. Alfred Hanser



Abschlussklassen 3 BHM mit Bezirksbäurin Michaela Pitterl, AV Hannelore Frank, KV Margit Ortner, KV Sigrid Ortner, LA Hermann Kuenz, Kammerobmann Konrad Kreuzer, Dir. Alfred Hanser und FI Stephan Prantauer

## Schulball

### LLA Abschlussball

Ein toller Ball, den Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen heuer wieder organisierten.

Die etwas andere Polonaise, die professionell einstudierte Tanzeinlage der Mädchen und der traditionell-moderne Schuhplattler im Heavy-Metal-Sound erforderten schon einige Proben, die sich aber gelohnt hatten.



Die etwas andere Mitternachtseinlage der Burschen



Für Stimmung sorgten heuer wieder „Die Bergvagabunden“, die genau den Geschmack der Jugendlichen getroffen haben. Tolle Preise gab es bei der Tombola und Herzkönigin wurde Sigrid Ortner, Klassenvorstand der 3a BHM.

Bei toller und ausgelassener Stimmung wurde bis über Mitternacht gefeiert und getanzt!

Margit Ortner

## Workshop Zivilcourage

Politische Bildung kann auch Spaß machen, spannend und lustig sein! FL Daniela Einhäuser organisierte einen halbtägigen Workshop zum Thema Zivilcourage. Herr Florian Schiemer arbeitete gemeinsam mit uns Mädchen der 1a/1b BHM an diesem aktuellen Thema.

Was ist überhaupt Zivilcourage? Zivilcourage kann man in etwa übersetzen mit „Mut im täglichen Leben“. Zivilcourage bedeutet, dass man sich traut, zu seiner eigenen Meinung zu stehen, auch wenn diese vielleicht gegen die generell herrschende Meinung geht, oder zu eigenen Nachteilen führt. Das Thema Zivilcourage ist in der heutigen Zeit sehr aktuell und wir konnten uns Gedanken machen, welche Gefahren bestehen und mit welchen Handlungsoptionen wir diese beseitigen können. Wir machten Rollenspiele, bei denen wir uns in verschiedene Situationen versetzten und selber spürten, wie sich „Opfer“ und „Täter“ fühlen. Der Trainer wies besonders darauf hin, zu

helfen und nicht wegzuschauen, jedoch sich selber nicht in Gefahr zu bringen. Interessant war auch das „Schreispiel“, bei dem er uns Mut machte, unserer Wut freien Lauf zu lassen.



Es war ein sehr interessanter Vormittag und wir wünschen uns öfters solche Workshops, wo wir lernen mit schwierigen Situationen umzugehen.

Sabrina Zeiner, Verena Klammer, Melanie Kraller, Isabella Walder

# Traktorführerschein

Alljährlich im Frühjahr startet für den zweiten Jahrgang Landwirtschaft die Führerscheinausbildung. In dieser zweiwöchigen

solvierten 22 Schülerinnen die Traktorführerscheinausbildung. Die jungen Damen bewiesen sich mit Fleiß und Zielstrebig-



Die stolzen Traktorführerscheinbesitzer der 2 FSL mit Josef Berger

gen Ausbildungszeit bewältigen die Schüler rund 1400 Fragen zum Thema Führerschein. Eine exzellente Lernsoftware verwaltet die Lernarbeit sehr übersichtlich und kann jederzeit Auskunft über den aktuellen Übungsstand geben. Das Bestehen der Theorieprüfung ist die Voraussetzung für die praktische Prüfung, die mit dem Fahrlehrer samt Anhänger im Straßenverkehr erfolgt. In den Projektwochen der Fachschule für ländliches Betriebs- und Hausmanagement ab-

keit hervorragend in dieser technischen Disziplin. Bedanken möchte ich mich als Fahrlehrer bei den auszubildenden Kollegen Norbert Tangl, Josef Berger und Peter Niederegger, deren pädagogisches Geschick und die Geduld in dieser Zeit ganz besonders gefragt sind.

Das Ausbildungsteam gratuliert den jungen FührerscheinbesitzerInnen recht herzlich und wünscht gute und sichere Fahrt.

Peter Suntinger



Seit nunmehr 3 Jahren haben auch die Mädchen im Rahmen ihrer Projektwochen die Möglichkeit den Traktorführerschein zu absolvieren

## Abwechslungsreicher

## Unterricht

## EKZ in der LLA

Die Kindergartenkinder des „Eltern-Kind Zentrums Lienz“ besuchten die LLA. Betreut wurden sie dabei von der 2b BHM, die ebenfalls die Organisation übernahm. Unser Betriebsleiter, Thomas Zwischenberger und die Schülerinnen begleiteten die Kinder durch den Landwirtschaftsbetrieb, wobei nicht nur die Kühe, Kälber und Schafe das Interesse der Kleinen weckte. Großen Spaß hatten die Kinder bei ihren ersten Melkversuch am Übungseuter. Besonders begeisterte die



Kleinen, dass sie auf dem riesigen Traktor der LLA sitzen durften. Anschließend konnten Schülerinnen und Kinder gemeinsam bei einer kleinen Jause lustige Gespräche führen. Nicht nur die „Kindergartler“, auch die Schülerinnen waren mit Freude und Begeisterung dabei und nahmen viele schöne Eindrücke und Erinnerungen mit.

Monika Mattersberger



Die Schülerinnen der 2b BHM mit den Kindern vorm Traktor

## Erste Hilfe Bewerb

Es kommt auf die ersten Minuten an!

Erste Hilfe ist einfach zu erlernen und kann dabei helfen, Leben zu retten. Zehn Schülerinnen der zweiten Klassen BHM waren nach der 16-stündigen Erste-Hilfe Grundausbildung (gilt auch für den Traktor- und Autoführerschein) so motiviert, dass sie ihr Können weiter unter Beweis stellten. Ihr Lernanreiz war der EH-Landeswettbewerb in Telfs. Der Bewerb wird in Form eines Parcours durchgeführt und gilt als Teambewerb. Dies setzt voraus, dass man sich auf die Mitschülerinnen 100%ig verlassen kann.

An den einzelnen Stationen sind realistische Unfallsituationen und lebensbedrohliche Erkrankungen vorbereitet, die es als Gruppe zu versorgen, bzw. zu bewältigen gibt. Die gesetzten ersten Maßnahmen können den Unterschied zwischen Leben und Tod bedeuten. Ohne die einfachen Handgriffe des Ersthelfers kann jede weitere Hilfe zu spät kommen. In den meisten Notfällen sind

Personen aus dem persönlichen Umfeld betroffen, Geschwister, Eltern, Großeltern, Freunde oder Schulkollegen. Daher ist es wichtig zu wissen, wie man im Notfall richtig handelt. Die zwei EH-Trainerinnen FL Sabine Gratz und FL Margit Steiner freuten sich gemeinsam



Das erfolgreiche Team: FL Margit Steiner, FL Sabine Gratz, Anna Lena Engeler, Melissa Erlsbacher, Maria Told, Elena Baumgartner, Lydia Kammerlander, Lisa Maria Ebner, Sophia Bergmann, Anna Rogl, Anna Gridling und Anna Lena Ladstätter

Margit Steiner

## Lehrer lernen - Lehrschein im Bereich Pflegefit

Maria Leiter und Johanna Einhauer sind seit März 2015 Lehrscheinbesitzer im Bereich „Pflegefit“. Die beiden Kolleginnen sind damit berechtigt, die Schülerinnen für den Erste Hilfe-Schein, den Babysitter-Schein, sowie den PflegeFit-Schein im Rahmen des Unterrichtes auszubilden. Damit werden junge Menschen ab 14 Jahren auf das Thema „Pflege“ vorbereitet. Die Thematik kann in viele Fächer integriert werden, denn soziales Engagement, Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein sind Eigenschaften, die den Jugendlichen durch die Schule immer wieder bewusst gemacht werden sollen. Die Kurse vermitteln den Jugendlichen theoretisches und praktisches Wissen zur Pflege von Menschen jeden Lebensalters.



Maria Leiter und Johanna Einhauer

# Nationalpark pur

## Impressionen Stadtmarkt Lienz

Wie jedes Jahr organisierte Andreas Angermann, Nationalpark Hohe Tauern, ein Programm für Almpflege für die Schülerinnen des dritten Jahrganges.



Heuer war das Ziel dieses Ausfluges das Debanttal, wobei eine Route über die Trellebitschalm zur Hofalm führte und die leichtere Variante ging vom Parkplatz Seichenbrunn über den Natur- und Kulturlehrweg zur Hofalm.



Interessante Einblicke in die verschiedenen Blumen und Kräuter ließen diese Wanderung kurzweilig erscheinen. Unter fachmännischer Anleitung beobachteten die Mädchen einen Adlerhorst mit einem Jungen und auf den Berghängen zahlreiche Gämsen.



Danach ging es zur Hofalm, wo die beiden Nationalparkranger, Andreas Angermann und Andreas Rofner die Verpflegung für die fleißigen Wanderinnen übernahmen.

Margit Ortner

### Abschlussexkursion 1 BHM

Dienstag und Mittwoch der vorletzten Schulwoche von den KVs bestens organisiert - Freude - Abwechslung - fast zu schönes Wetter - neugierig, zu ungeduldig, um Kunst und Kultur in der Mozartstadt genießen zu können. Staunen über die Bullen, Fotos mit und ohne Selfiestecken. Spaß und gute Laune bei der Bootsfahrt von St. Gilgen nach St. Wolfgang. Einchecken und Abendessen im traumhaften Ausbildungszentrum Salz-



1a BHM - im Hintergrund die Gartenanlage des Red Bull Headquarters in Fuschl am See

kammergut in Altmünster - zuvorkommende, sehr freundliche Aufnahme durch Frau Direktor Mayr mit Schülern und Mitarbeitern. Highlight des Abends war das Baden im Traunsee. Der Besuch von zwei landwirtschaftlichen Betrieben mit Schwerpunkt Urlaub am Bauernhof und Pferdewirtschaft - beeindruckende Einblicke, herrliche Aussicht. Mittagessen und Lunchpaket im ABZ Salzkammergut machen fit für die Heimreise mit Zwischenstopp beim Schlosshotel Orth, Gmunder Keramik und Shopping im Europark Salzburg. Eine gelungene Abrundung eines turbulenten Schuljahres!

Monika Kollreider



Die Schülerinnen der 1b BHM mit Betriebsführer Stefan Wolfsgruber am „Attwengerhof“ in Traunkirchen



Ein spannendes Projekt für eine Schülergruppe der dritten Jahrgänge war die Teilnahme am Lienzener Stadtmarkt vor Ostern. Die Schüler sammelten wertvolle Erfahrungen beim Verkauf der selbst hergestellten Produkte.



Ein vielfältiges Warenangebot ist Grundvoraussetzung für jeden Direktvermarkter am Stadtmarkt.

### Maiandacht im Wohn- und Pflegeheim ...

gestaltet von den Schülerinnen des dritten Jahrganges der LLA Lienz – Schwerpunkt Gesundheit und Soziales. Um die Theorie des Faches



Religion mit der praktischen Umsetzung zu verbinden, bereiteten die Schülerinnen mit ihrer Religionslehrerin Margit Ortner eine kurze Maiandacht für die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Lienz vor.

Besonders Maria – die Mutter Jesu – steht im Monat Mai in den Texten, Liedern und Gebeten im Mittelpunkt.

Margit Ortner

## Unsere Absolventen

## auf der Überholspur

## Karriere als Hotel- und Gastgewerbeassistentin im Grandhotel Lienz

Am 1. September 2013, nach ausgezeichneter Absolvierung der Facharbeiterprüfung an der LLA Lienz, Fachrichtung BHM mit Schwerpunkt Betriebsorganisation und Ernährung, begann ich die Lehre zur HGA mit einer Lehrzeitanrechnung von 12 Monaten im Grand Hotel Lienz.



Meine Lehre absolvierte ich in den ersten Monaten im Service, wo ich durch das Erlernen in der LLA schnell verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen durfte.

Seit Dezember bin ich als Hotel- und Gastgewerbeassistentin nun durchgehend in der Reception beschäftigt. Zu meinen Aufgaben zählen das Ein- und Auschecken der Gäste, das Erstellen von Angeboten, Bestätigen von Rechnungen und besonders gefällt mir der direkte Kontakt mit den Gästen.

Seit Anfang Juni – nach dem ausgezeichneten Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung – bin ich nun Rezeptionistin.

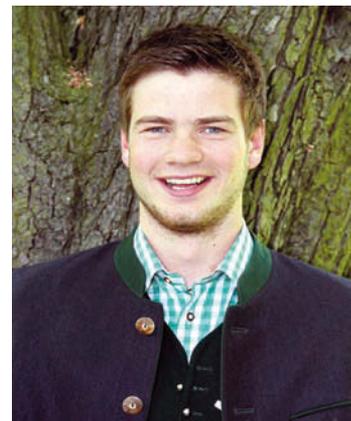
Während des 4-wöchigen Pflichtpraktikums habe ich sehr positive Erfahrungen gesammelt und mich aufgrund dessen für eine Lehre beworben.

Trotz der unregelmäßigen Arbeitszeiten sowie das Arbeiten an den Wochenenden und Feiertagen kann ich mir keinen besseren und interessanteren Beruf vorstellen. Man lernt jeden Tag neue interessante Menschen aus aller Welt kennen und kann so den eigenen Horizont vergrößern.

*Theresa Mariacher*

Florian Mair  
Bachelor of Education

Florian Mair hat nach Abschluss der LLA Lienz und dem Aufbaulehrgang mit Matura, bei der LK Tirol im Bereich Almwirtschaft gearbeitet und kehrte schließlich nach Osttirol zurück, wo er Berufserfahrung in einer Bank sammeln konnte. Danach entschloss er sich, das Studium Agrarpädagogik an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik zu absolvieren, das er im Juni 2015 erfolgreich abgeschlossen hat.

Tobias Kraller  
Bachelor of Education

Tobias absolvierte nach der 3-jährigen LLA den Aufbaulehrgang an der HLFS Ursprung Salzburg. Anschließend entschied er sich für das Bachelorstudium an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, welche er im Juni abgeschlossen hatte. Neben der Übernahme des elterlichen Betriebes ist ein weiteres Ziel für die Zukunft eine Lehrtätigkeit an der LLA Lienz.

## Sabrina Klotz - Bachelor of Arts in Social Sciences

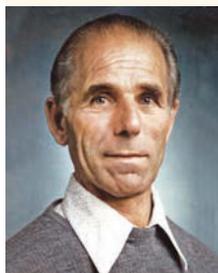


Sabrina absolvierte nach ihrem Facharbeiterabschluss in der LLA Lienz die HLW Lienz. Anschließend studierte sie Soziale Arbeit. Im Rahmen ihres Studiums verbrachte Sabrina einen Monat in Uganda (Ostafrika). Dort wurde das Projekt „PRO-SOWO“ (Professional Social Work in East Africa) gestartet. Auch in Zukunft möchte Sabrina in der Jugendwohlfahrt tätig sein.

Elisabeth Köck  
Bachelor of Education

Nach dem Facharbeiterabschluss 2009 an der LLA Lienz besuchte Elisabeth den 3-jährigen Aufbaulehrgang an der HLFS Kematen und entschied sich anschließend für die Pädagogische Hochschule - Lehramt für Volksschule, in Nordtirol, welche sie heuer erfolgreich abgeschlossen hat.

## Gedenken an ehemalige Bedienstete der LLA



Wilhelm Pawlik, Mitarbeiter im landwirtschaftlichen Lehrbetrieb von Mai 1945 bis November 1986



Karolina Oberlauer, Bedienstete im Bereich Küche und Hauspflege von Oktober 1956 bis Ende März 1985



Pauline Rainer, Mitarbeiterin im Küchenteam von März 1988 bis Juli 1992

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Familien

# Unsere Absolventen

## auf der Überholspur

### Raphaela Stopp



Nach dem Abschluss der LLA Lienz, Fachrichtung Hauswirtschaft, entschloss

sich Raphaela für den Aufbaulehrgang Mulitaugustinum im Salzburger Lungau mit Schwerpunkt Werbegrafik, den sie mit gutem Erfolg abschloss. Nach der Matura Ende Juni 2015 wird sie über den Sommer in der Kalser Infoleitstelle des Nationalparks arbeiten. Später würde sie gerne ihr Fachwissen in einer Werbe- oder Grafikagentur einsetzen.

### Verena Moroder



Nach dem Abschluss der LLA 2012 entschied sich Verena für den Aufbaulehrgang an der

HBLA Pitzelstätten. Die Matura bestand sie mit gutem Erfolg. Über den weiteren Lebensweg ist sie sich noch unschlüssig, aber sie plant schon einen Auslandsaufenthalt in Kanada, wo Verena als Skilehrerin arbeiten will.

### Markus Schett



Nach dem Besuch der LLA Lienz entschied Markus sich für den Aufbaulehrgang an der

Höheren Bundeslehranstalt für Land- und Forstwirtschaft in Ursprung, Salzburg. Die Matura bestand er mit ausgezeichneten Erfolg. Im Herbst möchte er dann ein Studium an der Pädagogischen Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien Ober St. Veit beginnen.

### Katharina Senfter und Anna Putzhuber



Nach Abschluss der LLA, Fachrichtung BHM im Jahr 2012, entschieden sich Katharina und Anna

für den Aufbaulehrgang an der HLW in Spittal/Drau. Die Matura absolvierten beide mit gutem Erfolg.



Katharina geht im Herbst nach Innsbruck studieren und Anna fängt im Grandhotel Lienz als Rezeptionistin an.

**Die Schulgemeinschaft der LLA Lienz gratuliert unseren Absolventinnen ganz herzlich zur bestandenen Matura und wünscht viel Glück und Erfolg für die Zukunft.**

### Viktoria Trojer



Nach dem Abschluss der LLA im Jahr 2012 entschied sich Viktoria für die HBLA Pitzel-

stätten, wo sie heuer die Matura mit gutem Erfolg absolvierte. Danach möchte sie eventuell die Pädagogische Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien besuchen.

### Clemens Wendlinger



Nach Abschluss der LLA Lienz absolvierte Clemens den Aufbaulehrgang für alpenländische Land-

wirtschaft an der HLFS Raumberg Gumpenstein. Die Matura bestand er mit gutem Erfolg. Als nächstes steht für ihn der Dienst beim österreichischen Bundesheer an.

### Elisabeth Köll, Stefanie Berger, Katrin Islitzer

Im Juni konnten die ehemaligen Absolventinnen der LLA Lienz, Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement, die Reife- und Diplomprüfung an der Höheren Bundeslehranstalt für

Stefanie Berger kommt aus Matrei, hat die Matura mit gutem Erfolg bestanden und sich für ein Studium entschieden, wobei die Fachrichtung noch nicht ganz klar ist.



Elisabeth



Stefanie



Katrin

Landwirtschaft und Ernährung in Kematen in Tirol erfolgreich ablegen.

Elisabeth Köll, Katrin Islitzer und Stephanie Berger überzeugten mit ihrem umfangreichen Wissen in vielen Gegenständen.

Die drei Absolventinnen haben die Fahnen der LLA Lienz in Kematen hoch gehalten.

Elisabeth Köll, ebenfalls aus Matrei, wird den Berufsweg einschlagen.

Auch Katrin Islitzer aus Virgen will sich noch zwischen einem Studium in der Pädagogischen Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien, Ober St. Veit oder dem Berufsweg entscheiden

## Schulbeginn 2015/16

### Montag 14. Sept. 2015

## 1. Jahrgang Landwirtschaft sowie 1. und 2. Jahrgang Betriebs- und Haus- haltsmanagement

# Gratulation

## 25-jähriges Dienstjubiläum



Anton Holzer führte von 1990 bis 2000 einen Tischlereibetrieb in Nikolsdorf. 1998 begann Kollege Holzer seine Lehrertätigkeit an der Tiroler Fachberufsschule in Lienz. Seit September 2001 ist er an unserer Schule

als Praxislehrer im Bereich Holztechnik teilbeschäftigt und übernimmt im Schülerheim Erzieheraufgaben. Die Schulgemeinschaft und der Absolventenverein wünschen alles Gute und weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

## Peter Niederegger 50



Seit September 2002 ist Peter als Praxislehrer an der Schule beschäftigt. Der Schwerpunkt der Unterrichtstätigkeit liegt in Baukunde, Elektrotechnik und in der Landtechnik. Weiters steht Kollege Niederegger als

Fahrlehrer in der Traktorführerscheinausbildung unserer Schüler und Schülerinnen im Einsatz. Die Schulgemeinschaft und der Absolventenverein gratulieren recht herzlich zum runden Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

## DI(FH) Thomas Zwischenberger, BEd



Thomas Zwischenberger ist seit September 2013 als Lehrer und Erzieher tätig. Der Schwerpunkt der Unterrichtstätigkeit umfasst Pflanzenbau in Theorie und Praxis. Weiters ist Kollege Zwischenberger als Koordinator für den landwirtschaftlichen Lehrbetrieb zuständig.

Berufsbegleitend erfolgte seit Herbst 2013 das Bachelorstudium Agrar- und Umweltpädagogik für das Lehramt an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien. Kürzlich hat Thomas Zwischenberger dieses Studium erfolgreich abgeschlossen. Die Schulgemeinschaft und der Absolventenverein gratulieren recht herzlich und wünschen ihm in der verantwortungsvollen Aufgabe als Lehrer weiterhin alles Gute.

planungs-bauleitungs-gmbh  
9900 lienz, pfarrgasse 2, telefon 04852/64550, fax 64550-6

**Maschinenring Osttirol**

- ▶ Agrardienstleistungen
- ▶ Grünraumpflege
- ▶ Gartengestaltung
- ▶ Baumschnitt
- ▶ Forstdienstleistungen
- ▶ Winterdienst
- ▶ Personalleasing

F-W-Raiffeisen-Straße 4  
9900 Lienz  
Tel: 059060 / 712  
Fax: 059060 / 7912  
osttirol@maschinenring.at

Maschinenring Osttirol  
MIR Service und Ges.m.b.H.  
MIR Personal Lienz  
www.maschinenring.at

Die Profis vom Land

**sanimobil lothar mair**  
Sanitätstachhandel  
Bozener Platz 2 | 9900 Lienz  
www.sanimobil.at | T: 0664/5478282

**Joya**  
Gehen wie auf Wolken

**Neu!**  
Mit dem TAXI zur Therapie ...  
oder zur Dialyse. Als Vertragsunternehmen rechnen wir direkt mit den SV-Anstalten ab. Ihre Vorteile:  
✓ keine Kosten ✓ keine Wartezeiten ✓ diskret

**TAXI ☎ 63 8 63**

**Erlebnis-Busreisen**

**Reisebüro ☎ 63 3 60**  
9900 Lienz, Hauptplatz 5  
E-mail: office@bundschuh-reisen.com  
www.bundschuh-reisen.com

**Internat. Transporte**

Wir danken für die gute



**benedikt**  
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR  
**TIEFENBACHER**

Lienz Tel. 04852/67007-0 • Weißensee Tel. 0650/67007-02  
[www.benedikt-installationen.at](http://www.benedikt-installationen.at)

**Bauer bin i  
mit Leib und Seel'  
die TIROLER isch's  
auf die i zähl**

**Ihre TIROLER  
Kundenberater**



**TIROLER VERSICHERUNG V.a.G.**  
Mühlgasse 6a • 9900 Lienz  
Tel. 04852 / 65 64 69 255

[www.tiroler.at](http://www.tiroler.at)

**tiroler**  
VERSICHERUNG

# Zusammenarbeit



**Vermessungskanzlei**  
Dipl. Ing. Rudolf Neumayr

Albin-Egger-Str. 10  
9900 Lienz

Tel 04852 68568 Fax DW 17  
Email [neumayr@zt-gis.at](mailto:neumayr@zt-gis.at)

*Leistung, die überzeugt!*

**WINKLER**  
Hackgut GmbH

**Hubert Winkler**  
Geschäftsführer

**Lohnunternehmen**  
A-9782 Nikolsdorf 40  
Tel.: +43 4858 8239

Mobil: +43 664 18 17 811  
[info@winkler-hackgut.at](mailto:info@winkler-hackgut.at)  
[www.winkler-hackgut.at](http://www.winkler-hackgut.at)

UID: ATU 67447569  
FN 385544b



**Autohaus Pontiller**  
Lienz, Kärntnerstraße 64-70, Tel: 04852/62705  
[www.autohaus-pontiller.at](http://www.autohaus-pontiller.at)



A.9990 NUSSDORF / DEBANT TELEFON 04852 / 62 3 62-0 [www.idl-metallbau.at](http://www.idl-metallbau.at)

Wir danken für die gute

# Zusammenarbeit

**KUENZ**  
NATURBRENNEREI**ELEKTRO**  
**KÜHLUNG**

ELEKTROINSTALLATIONEN • KLIMAAANLAGEN • GASTRONOMIE

**duregger**

Handels-Gesellschaft m.b.H

SCHWEIZER GASSE 15 • A-9900 LIENZ  
TELEFON 04852/65533-0 • TELEFAX 65533-21  
www.duregger.at • e-mail: elektro@duregger.at

## HG Markt **Aktion**

Für unsere Absolventenvereinsmitglieder gibt es wieder die Möglichkeit in der Woche vom 20. bis 25. Juli einen Rabatt von 12% in den Haus- und Gartenmärkten der Raiffeisen Genossenschaft Osttirol einzukaufen.

### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Absolventenverein der Landw. Landeslehranstalt Lienz, Josef-Müller-Straße 1, 9900 Lienz; Redaktion, Gestaltung und Satz: Ing. Mag. Markus Einbauer, Dipl. Päd. Margit Ortner, BEd Petra Fercher; Bildnachweis: Lehrkräfte und SchülerInnen der LLA Lienz, Titelbild Schulbrunnen von Prof. Jos Pirkner, Foto Grafik Zloebli; Druck: Oberdruck

**Starke Partner braucht die Region:**  
**Unsere Finanzlösungen für die Landwirtschaft.**

Seit über 125 Jahren in der Landwirtschaft verwurzelt – Raiffeisen weiß, was landwirtschaftliche Betriebe brauchen. Ob Finanzierungen, betriebliche Vorsorge oder Förderungen, mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite können Sie sich stets auf das Wesentliche konzentrieren: Ihren Betrieb. [www.raiffeisen-tirol.at](http://www.raiffeisen-tirol.at)